

"elterlicher Super-GAU"

Beitrag von „Melosine“ vom 26. Juni 2005 16:16

Unsere Eltern sind alle nett 😊

So was ähnliches wie Hoffi hab ich auch erlebt - auf einem Elternabend, als die Eltern meinten, wie viel Spaß den Kindern der Sachunterricht jetzt mache, wie interessant doch die Themen seien und dass man es sehr bedauerlich finde, dass ich die Klasse im Herbst abgebe (an die Klassenlehrerin zurück...). Das schmeichelt zwar, ist aber in dem Moment blöd, wenn die Klassenlehrerin daneben sitzt. Sie hats aber, glaube ich, nicht übel genommen 😊

Eine andere Situation mit Eltern hatte ich ganz zu Beginn meines Refis: Da kam von einer Mutter auf dem EA harsche Kritik ala so lernen die Kinder nie lesen und schreiben, die Kinder würden sich die falsche Schreibweise abgucken, usw. - das Übliche (ich muss hier venti zustimmen: die Eltern der Grundschüler wissen meist, wie man es macht und bringen das auch zum Ausdruck). Jedenfalls war ich über den Tonfall der Mutter entsetzt - bis ich mitbekam, dass sie ebenso mit der Direktorin und der Vorsitzenden der Elternvertretung sprach...

Anfangs zweifelt man ja schnell an sich und nimmt solche Kritik auch schwer. Aber bei dieser Mutter half es sehr, sich auf die eigene fachliche Kompetenz zu berufen, zwar gesprächsbereit zu bleiben, aber sich nicht von ihr sagen zu lassen, wie man seinen Job zu tun hat.

Mittlerweile geht es gut mit ihr, und ihre Tochter mag mich sehr, schreibt mir Briefe, usw., so dass ich nicht glaube, dass die Mutter gegen mich arbeitet. Das ist überhaupt das Schlimmste - vor allen für die Kinder - wenn die Eltern zu Hause über die Lehrerin herziehen!

LG,
Melosine